

Ich liebe das Meer

Von Kris18

Kapitel 4: Die Wahrheit kommt ans Licht.

Reijo mochte sein neues Leben unter Wasser, zwar ließ Deleck ihn Tagsüber immer noch alleine aber das störte ihn bei der schönen Unterwasserlandschaft nicht. Überall tobte das Leben, unzählige Fische, wunderschöne, verschieden, farbige Korallen und vieles anderes Meeresgetier was Reijo allerdings noch nie gesehen hatte. Dennoch fragte er sich jeden Tag aufs neue was das für eine Prüfung gewesen war und was Deleck ihn verschwiegen und vor allen warum er sich bei dem Deleck im Garten Eden so komisch gefühlt hatte. Immer öfter kam ihn der Gedanke das trotz des unterschiedlichen Aussehens der Meermann sein Deleck war, denn den er von Früher aus seiner Zeit als Lebender kannte. Allerdings konnte er sich an diese Zeit kaum noch erinnern.

Eine warme Strömung umspülte ihn und er beschloss noch ein mal zu springen bevor er zurück zur Höhle kehrte um da auf Delecks nächtliche beglückung zu warten. Allerdings wurde er im Gegensatz zu ihm, zu keinem Menschen wenn es Nacht wurde. Er schwamm zum tiefsten Punkt im Meer und schnellte dann nach oben, doch hinter ihm war ein Schatten was er nicht merkte. Mit einem gewaltigen Satz sprang er aus dem Wasser, herrlich wie die Luft seinen Körper umspielte, als er plötzlich gepackt wurde. Reijo erschrak sich und schaute nach hinten um kurz darauf auf zu atmen, es war Deleck. Dieser drehte sich mit ihm um 80° und beide tauchten wieder ein. Kaum waren sie im Wasser verschlangen sich ihre Schwanzflossen miteinander. „Hallo Liebster, schön dich zu sehen.“ sagte Reijo lächelnd während Deleck ihn hungrig küsste. Langsam und Hand in Hand schwammen die beiden durchs Meer. „Deleck, ich möchte von dir einen Liebesbeweis, also ein kleines Geschenk!“ sagte Reijo schüchtern, doch hinter dieser Bitte war eine Falle. Denn er wusste das Deleck wo sie noch lebten ihm eine Halskette geschenkt hatte, er hoffte das er das wieder tun würde und sich somit entlarven würde. „Du möchtest also ein Geschenk?“ fragte Deleck noch ein mal nach „Ja das würde mich glücklich machen.“ meinte der Jüngere und der Ältere nickte darauf hin.

Als es dämmerte war Reijo schon in der Höhle die sich zur Hälfte gefühlt hatte. Er lag nackt mit dem Unterleib im Wasser, schaute an die Wand und war gedanklich wo anders. Plötzlich legte sich ein nasser schwerer Körper auf seinen und er keuchte entzückt auf. Deleck lächelte und reichte ihm ein kleines Kästchen „Dein Geschenk!“ meinte er und knabberte an einer Knospe von Reijo. Dieser machte das Kästchen auf, eine Halskette, die genauso aussah wie die von damals nur eben aus Muscheln und Korallen. „Ha wusste ich es doch! Du Bist der echte Deleck!!!“ sagte Reijo triumphierend. Der Angesprochene riss die Augen auf und merkte erst jetzt das er sich verraten hatte. So schnell es ging suchte er das weite im Wasser, Reijo schnappte

gerade noch seine Schwanzflosse und zog ihn mit großer mühe ans Land. „So nun kannst du nicht mehr fliehen! Sag mir die Wahrheit!!!!“ meinte Reijo fest. „Die Wahrheit! Also gut...Als ich starb landete ich in diesem wunderschönen Garten in dem du den falschen Deleck getroffen hast. Ich Lebte dort glücklich, ich hasste das Meer aber gleichzeitig verband ich mit dem Meer auch etwas großes nur wusste ich nicht mehr was. Eines Tages verbanden sich unsere Dimensionen und nach langen zögern Traf ich den Entschluss an den Strand zu gehen um zu suchen was ich verloren hatte. Und da traf ich Ihn und er meinte zu mir „Bist du bereit, in ewiger Nässe zu Leben damit dein Liebster auch das Recht erlangt wieder geboren zu werden?“ und obwohl ich das Meer so verabscheute ging ich dem Handel ein. Ich wusste natürlich das du einer Prüfung unterzogen werden würdest und als du gingst hatte ich Angst das du nicht wieder kommst und wollte meine eigene Existenz löschen aber dein Herz wusste es scheinbar besser.“ Deleck lächelte und küsste Reijo dem die Trennen kamen. „Soll das heißen du hast dich für mich geopfert damit ich nicht für immer hier alleine rum sitze???“ sagte Reijo mit weinerlicher Stimme und sprang Deleck um den Hals „Ich liebe dich, ich liebe dich, ich liebe dich!!!!“ und küsste ihn wild. „Ich dich ja auch aber könnte ich jetzt bitte wieder ins Wasser?“ fragte der Ältere „AHHHH“ so schnell er konnte brachte er seinen Liebsten wieder ins Wasser und sie gaben sich ihrer Liebe hin.